

VERKEHRSSZEICHEN-ERKENNUNG



Die Verkehrsschildererkenennung ist lediglich als Fahrhilfe konzipiert. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, aufmerksam und in einer Weise zu fahren, die das Fahrzeug, dessen Insassen sowie andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet. Der Fahrer muss weiterhin alle anderen Straßenschilder, Straßenmarkierungen und Situationen beobachten, die nicht durch die Verkehrsschildererkenennung erfasst oder erkannt werden.

Die Verkehrszeichen-Erkennung nutzt die nach vorn weisende Kamera, die sich im Fuß des Rückspiegels befindet; sie erkennt Geschwindigkeitsschilder, Überholverbotschilder und variable Geschwindigkeitsschilder an Schilderbrücken, und zeigt Symbole der erkannten Schilder auf dem Informationsdisplay an. Verkehrsschilder mit Zusatzinformationen (z. B. Geschwindigkeitsbeschränkung bei Nässe) werden ebenfalls erkannt und mit den Fahrzeugsystemen (z. B. Regensensor, Scheibenwischer usw.) verglichen und können auch auf dem Informationsdisplay angezeigt werden.

Geschwindigkeitsbegrenzungs-Informationen vom Navigationssystem werden bei Straßen ohne Kennzeichnung angezeigt.

Hinweis: Wenn keine Navigation verfügbar ist oder die Geländenavigation gewählt wird, benutzt die Verkehrszeichen-Erkennung nur die Kamera.

Hinweis: Darauf achten, dass die Windschutzscheibe im Bereich vor dem Rückspiegel sauber und frei von Hindernissen wie z. B. Aufklebern, Ablagerungen, Schlamm, Schnee, Eis usw. ist.

Die Verkehrszeichen-Erkennung kann über die Menüs der Instrumententafel **Fahrfunktionen**, **Verkehrsschild** und **Verkehrszeichen-Erkennung** ein- bzw. ausgeschaltet werden. Siehe **53**, **INSTRUMENTENTAFEL MENÜ**. Das System funktioniert bis zu einer Maximalgeschwindigkeit von 250 km/h (155 mph).

Die drei Grundfunktionen der Verkehrsschildererkenennung sind wie folgt:

- **Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungen:** Ein entsprechendes Symbol wird im Informationsdisplay angezeigt.
- **Geschwindigkeitswarnung:** Bei einer Geschwindigkeit über (oder gleich) der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung wird auf dem Informationsdisplay ein blinkender roter Ring um das angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen angezeigt.

Die Geschwindigkeitswarnung kann über die Menüs der Instrumententafel **Fahrfunktionen**, **Verkehrsschild** und **Geschwindigkeitswarnung** ein- bzw. ausgeschaltet oder eingestellt werden. Die Einstellungen der Geschwindigkeitswarnung können für die Anzeige angepasst werden:

- Die Fahrgeschwindigkeit entspricht der Geschwindigkeitsbegrenzung.
- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 10 km/h bzw. 5 mph über der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt. Je nachdem, ob die Instrumententafel für die Anzeige in km/ oder mph konfiguriert ist.

- Wenn die Fahrgeschwindigkeit 20 km/h bzw. 10 mph über der erkannten Geschwindigkeitsbegrenzung liegt. Je nachdem, ob die Instrumententafel für die Anzeige in km/ oder mph konfiguriert ist.
- Überholverbot. Wird ein Überholverbot-Schild erkannt, zeigt das System auch ein entsprechendes Zeichen auf dem Informationsdisplay an.

Hinweis: Die Verkehrsschildererkennung erfasst weder Straßenmarkierungen noch Situationen ohne Beschilderung, wie z. B. Eisenbahnüberführungen.

Einschränkungen der Verkehrsschildererkennung

Das System kann unter folgenden Bedingungen möglicherweise falsche Informationen liefern oder fehlerhaft funktionieren:

- Fahrt bei widrigen Witterungsbedingungen. Z. B. starker Nebel, Regen, Schnee, usw.
- Verborgene oder verdeckte Beschilderung.
- Fahrt in Richtung sehr heller Lichtquellen/ Leuchten.
- Bereich der Windschutzscheibe vor der Kamera durch einen Aufkleber verdeckt, beschlagen, verunreinigt, mit Schnee oder Schlamm bedeckt usw.
- Navigations-Informationen sind nicht korrekt.
- Fahrt in einem Gebiet, das nicht vom Navigationssystem abgedeckt ist.
- Fehlerhafte Verkehrsschilder.

SPURWECHSELWARNUNG



Der Spurhalteassistent ist lediglich als Fahrhilfe konzipiert. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, aufmerksam und in einer Weise zu fahren, die das Fahrzeug, dessen Insassen sowie andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet. Der Fahrer muss weiterhin alle anderen Straßenschilder, Straßenmarkierungen und Situationen beobachten, die nicht durch den Spurhalteassistenten erfasst oder erkannt werden.

Hinweis: Damit der Spurhalteassistent korrekt funktionieren kann, ist darauf zu achten, dass die Windschutzscheibe stets sauber ist und dass die Sichtlinie der Kamera nicht durch Etiketten, Aufkleber oder andere Gegenstände behindert wird.



Das Spurwechsel-Warnsystem kann durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Fahrerseite des Armaturenbretts ein- und ausgeschaltet werden. Siehe **320, FÄHRERBEDIENELEMENTE**.

Im aktivierten Zustand leuchtet die Spurwechsel-Warnleuchte (grün) zur Bestätigung auf dem Informationsdisplay auf. Siehe **61, SPURWECHSELWARNUNG (GRÜN)**.

Der Status des Systems wird auch durch Änderungen der Spursymbolfarben und durch das Fahrzeugpositionssymbol in der Spurwechsel-Warnleuchte (rot) angezeigt. Siehe **59, SPURWECHSELWARNUNG (ROT)**.

Hinweis: Bei Einschalten der Zündung bleiben der vorherige Aktivierungsstatus und auch die vorherigen Einstellungen des Spurhalteassistenten erhalten.

Das Spurwechselwarnsystem nutzt die nach vorn weisende Kamera, die sich im Fuß des Rückspiegels befindet.

Hinweis: *Darauf achten, dass die Windschutzscheibe im Bereich vor dem Rückspiegel sauber und frei von Hindernissen wie z. B., Aufklebern, Ablagerungen, Schlamm, Schnee, Eis usw. ist.*

Überquert das Fahrzeug eine der Fahrspurmarkierungen, innerhalb derer es fährt, ohne dass die jeweilige Blinkleuchte betätigt wird, alarmiert das Spurwechsel-Warnsystem den Fahrer mittels der folgenden Methoden:

- Aufleuchten der Spurwechsel-Warnleuchte (rot).
- Lenkradvibrationen (haptische Rückmeldung).
- Grafische Anzeigen auf dem Informationsdisplay.

Hinweis: *Der Spurhalteassistent gibt an den Fahrer nur Warnungen aus. Er unterstützt weder bei der Änderung der Fahrtrichtung noch betätigt er eines der Fahrzeugsysteme.*

Hinweis: *Das Spurwechselwarnsystem erkennt keine nicht markierten Straßenränder.*

Die Empfindlichkeit des Spurwechsel-Warnsystems kann zwischen **Hohe Empfindlichkeit** und **Normale Empfindlichkeit** über die Instrumententafelmenüs **Fahrfunktionen** und **Spurwechsel** eingestellt werden.

Bei Einstellung auf **Normale Empfindlichkeit** unterdrückt das Spurwechsel-Warnsystem alle Warnungen, wenn folgende Eingriffe des Fahrers erkannt werden:

- Betätigung des Gaspedals.
- Deutliche Bewegung des Lenkrads.
- Betätigung der Bremsen.
- Aktivierung der jeweiligen Blinkleuchte.

Bei Einstellung auf **Hohe Empfindlichkeit** unterdrückt das Spurwechsel-Warnsystem keine Warnungen, wenn Eingreifen des Fahrers erkannt wird (sofern nicht die jeweilige Blinkleuchte aktiviert wird).

Stellt der Spurhalteassistent einen Fehler fest, oder steht nicht zur Verfügung, wird die allgemeine Warn-/Informationsmeldung (orange) auf dem Informationsdisplay angezeigt. Siehe **58, ALLGEMEINE WARN-/INFORMATIONSMELDUNG (ORANGE)**.

Einschränkungen der Spurwechselwarnung

- Bei Einstellung auf **Hohe Empfindlichkeit** muss die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zwischen 50 km/h und 180 km/h bzw. 30 und 112 mph betragen. Dies hängt davon ab, ob die Instrumententafel für die Anzeige von mph oder km/h konfiguriert ist.
- Bei Einstellung auf **Normale Empfindlichkeit** muss die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zwischen 60 km/h und 180 km/h bzw. 40 und 112 mph betragen. Je nachdem, ob die Instrumententafel für die Anzeige in km/ oder mph konfiguriert ist.
- Die Fahrspur muss breiter als 2,5 m sein.
- Es erfolgt keine Warnung, wenn die entsprechende Blinkleuchte aktiv ist.
- Im Gelände ist die Funktion nicht aktiv.

Die Leistungsfähigkeit des Spurhalteassistenten kann auch durch die folgenden Bedingungen beeinträchtigt werden:

- Widrige Fahrbedingungen, z. B. starker Nebel, Regen, Schnee, usw.
- Verschlossene, beschädigte oder vorübergehende Spurmarkierungen, z. B. Straßenarbeiten usw.
- Starke Abweichung und Neigung der Straße.
- Fahrt in Richtung sehr heller Lichtquellen/ Leuchten.

- Sehr geringer Abstand zum voraus fahrenden Fahrzeug.